

LVR · Dezernat 3 · 50663 Köln

Datum und Zeichen bitte stets angeben

Vorsitzende*r
der Kommission Gleichstellung
des Schulausschusses
des Kulturausschusses
des Betriebsausschusses
LVR-Jugendhilfe Rheinland
der Projektkommission
Ottoplatz
des Landschaftsausschusses

23.10.2023

Frau Schnäbeli
Tel 0221 809-3263
Fax 0221 8284-0953
Francesca.Schnaebeli@lvr.de

Mitglieder und
stellvertretende Mitglieder
der Kommission Gleichstellung
des Schulausschusses
des Kulturausschusses
des Betriebsausschusses
LVR-Jugendhilfe Rheinland
der Projektkommission
Ottoplatz
des Landschaftsausschusses

nachrichtlich
Geschäftsführungen der Fraktionen
in der Landschaftsversammlung Rheinland

über die Stabsstelle 00.200

Beantwortung der Anfrage Nr. 15/63 der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Thema Benennung von Gebäuden und Räumen nach berühmten Frauen

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend beantwortet die Verwaltung die von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN gestellte Anfrage zum Thema Benennung von Gebäuden und Räumen nach berühmten Frauen.

1. Wie viele LVR-eigene Einrichtungen/ Schulen tragen den Namen berühmter Frauen im Vergleich zu LVR-eigenen Einrichtungen/ Schulen mit Männernamen? Bitte auflisten.

Bei der nachfolgenden Betrachtung wird die Verwaltung zwischen LVR-Schulen, LVR-Kultureinrichtungen, LVR-Kliniken und der LVR-Zentralverwaltung unterscheiden.

Von den 41 Schulen, die sich in der Trägerschaft des Landschaftsverbandes befinden, tragen 25 Schulen Männernamen, fünf Schulen Frauennamen und elf Schulen führen keinen geschlechterspezifischen Schulnamen.

In den LVR-Kulturdienststellen finden sich sechs Einrichtungen bzw. Räume mit Männernamen und es wurden vier Räume mit Frauennamen identifiziert. Die übrigen Gebäude und Räume tragen keinen geschlechterspezifischen Namen. Darüber hinaus sind zwei Sonderfälle in der Abtei Brauweiler vorhanden, bei denen die Räumlichkeiten nicht nach männlichen Personen, sondern nach den Amtsbezeichnungen (Kaiser, Abt) benannt worden sind.

Lediglich in drei der LVR-Kliniken werden geschlechterspezifische Namen für Einrichtungen verwendet. Hierbei gibt es fünf Gebäude bzw. Stationen mit Männernamen und eine Einrichtung mit einem Frauennamen.

In den Bestandsgebäuden Landeshaus und Horion-Haus der LVR-Zentralverwaltung in Köln Deutz wurden die Sitzungsräume in den Erdgeschossen ausschließlich nach rheinischen Regionen oder Flüssen benannt, um die Verbundenheit zu dieser Region zum Ausdruck zu bringen. Eine Namengebung für die Sitzungsräume nach berühmten Personen ist nicht erfolgt. Das Horion-Haus ist nach Johannes Horion benannt, der von 1922 bis 1933 Landeshauptmann der Rheinprovinz war und aufgrund seiner Kulturarbeit in dieser Funktion als „Vater der Denkmalpflege“ gilt.

Insgesamt ist festzustellen, dass von den LVR-eigenen Einrichtungen, Gebäuden oder Räumen, für die geschlechterspezifische Namen verwendet werden, 37 Einrichtungen, Gebäude oder Räume Männernamen und zehn Einrichtungen, Gebäude oder Räume Frauennamen tragen.

Eine Auflistung ist diesem Schreiben als Anlage beigefügt.

2. Nach welchen Kriterien vergibt der LVR Namen für seine Einrichtungen?

Bei der Vergabe von Namen für die LVR-Förderschulen ist auch für den LVR das Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG) zu beachten. Nach § 6 Absatz 6 des SchulG muss jede Schule die Bezeichnung führen, die den Schulträger, die Schulform und die Schulstufe angibt und sich von der Bezeichnung anderer Schulen am gleichen Ort unterscheidet.

Die Führung eines zusätzlichen Eigennamens neben der nach § 6 Absatz 6 SchulG vorgeschriebenen Bezeichnung ist zulässig. Das Aussuchen des Schulnamens erfolgt durch die Schule unter Beteiligung der Schulmitwirkungsorgane.

Verwaltung und Schulausschuss haben 1993 hierzu einvernehmlich eine allgemeine Richtlinie zur Namengebung für die LVR-Schulen festgelegt.

Im Rahmen dieser Vorgaben ist eine Benennung nach allgemein anerkannten Begriffen möglich, die einen unverwechselbaren Zusammenhang mit dem pädagogischen

Auftrag einer Schule zweifelsfrei erkennen lassen, z.B. Friedensschule, Europaschule.

Weiterhin dürfen nur Namen verstorbener Personen verwendet werden, um eine dauerhafte Repräsentation des Schulnamens zu gewährleisten und momentane Zeit-/Modeerscheinungen zu vermeiden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bestimmte Anforderungen an den/die Namensgeber*in, z.B. Personen mit überragender historischer, zeitgeschichtlicher, wissenschaftlicher oder kultureller Bedeutung, Beachtung finden. Hier sind ggfls. Namensrechte Angehöriger oder Dritter zu beachten.

Nach der Zuständigkeits- und Verfahrensordnung für die Ausschüsse der Landschaftsversammlung Rheinland und ihrer Kommissionen entscheidet der Schulausschuss über die Namengebung der LVR-Schulen (vgl. § 15 Abs. 3).

Für die LVR-Kultureinrichtungen und LVR-Kliniken bestehen keine derartigen gesetzlichen Regelungen. Für eine etwaige Namensauswahl im Bereich der LVR-Kliniken sind die Klinikvorstände nach der Betriebssatzung selbst verantwortlich. Bis auf wenige Ausnahmen sind die Gebäude nach ihrer Funktion benannt worden und auf den Klinikgeländen in der Regel nummeriert.

Soweit Gebäude oder Räume der LVR-Kulturdienststellen in Einzelfällen nach Personen benannt sind, ist dies überwiegend historisch bedingt, beispielsweise trägt der als Zentraldepot vom LVR-Industriemuseum in Oberhausen übernommene Peter-Behrens-Bau den Namen seines Architekten. Die translozierten Gebäude in den LVR-Freilichtmuseen wurden überwiegend nach ihrer Herkunft bezeichnet (z.B. „Haus aus Rohren“ in der Baugruppe Eifel/Eifel-Vorland des LVR-Freilichtmuseums Kommer). In einigen wenigen Fällen wurde die Bezeichnung der zuletzt in den Gebäuden lebenden Familien gewählt (z.B. Hof Peters im LVR-Freilichtmuseum Lindlar).

3. Ist der LVR bestrebt, für Neubauten auch Namen berühmter Frauen z.B. aus Medizin, Politik, Sport, Kunst etc. zu vergeben?

Die Bestrebung des Landschaftsverbandes Rheinland liegt überwiegend in der Vergabe einer funktionalen Namensgebung (z.B. Eingangsgebäude) oder einer Nummerierung. Diese Art der Bezeichnung erleichtert aus Sicht der Verwaltung die Orientierung innerhalb bzw. zwischen den jeweiligen Gebäuden und ist daher einer Namensgebung nach berühmten Personen – unabhängig von ihrem Geschlecht – vorzuziehen.

4. Ist für die Räume im Neubau Ottoplatz bereits eine Namensvergabe erfolgt und soll diese berühmte weibliche Personen mit einbeziehen?

Das Signaletik-Konzept für den Neubau wurde der Projektkommission Bauvorhaben Ottoplatz in der Sitzung am 20.09.2021 vorgestellt. (Vorlage Nr. 15/546).

Die Planung sieht im Wesentlichen ein Leit- und Orientierungssystem vor, welches unter anderem aus einer Codierung der Räume und Ebenen, Wandgrafiken in den Treppenträumen, diversen Beschriftungen, Raumkennzeichnungen, Türschildern, Handlaufkennzeichnungen und Kennzeichnungen für die Barrierefreiheit besteht.

Im großen Atrium des Neubaus ist eine Glasfassade mit einem vollflächigen transluzenten Bild geplant, welches auf den ersten Blick das Bild eines homogen gewirkten Teppichs aus unterschiedlichen Formen und Farben darstellt. Beim zweiten Hinsehen sollen sich vertraute Motive zeigen: Es sind Wahrzeichen der 26 Kreise und kreisfreien Städte. Diese Motive von bekannten oder charakteristischen Bauten werden wie in einem Kaleidoskop verfremdet, so dass ein einheitliches, großflächiges Muster entsteht, das im Nahbereich Details erkennen lässt. Das dahinterstehende Konzept sieht vor, dass Gäste und Mitarbeiter*innen so ins Gespräch kommen werden, um sich Unbekanntes erklären zu lassen und die Bedeutung des LVR zu verstehen.

Eine Namensvergabe nach berühmten Personen für einzelne Räume oder das gesamte Gebäude ist nach heutigem Stand nicht vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen
Die Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland
In Vertretung

A l t h o f f

LVR-Förderschulen

Einrichtung mit Frauennamen	Einrichtung mit Männernamen
LVR-Irena-Sendler-Schule	LVR-Johannes-Kepler-Schule
LVR-Frida-Kahlo-Schule	LVR-Viktor-Frankl-Schule
LVR-Luise-Leven-Schule	LVR-David-Hirsch-Schule
LVR-Anna-Freud-Schule	LVR-Louis-Braille-Schule
LVR-Helen-Keller-Schule	LVR-Christophorusschule
	LVR-Max-Ernst-Schule
	LVR-Ernst-Jandl-Schule
	LVR-Gerd-Jansen-Schule
	LVR-Hanns-Dieter-Hüsch-Schule
	LVR-Dietrich-Bonhoeffer-Schule
	LVR-Christy-Brown-Schule
	LVR-Paul-Moor-Schule
	LVR-Karl-Tietenberg-Schule
	LVR-Gerricus-Schule
	LVR-Kurt-Schwitters-Schule
	LVR-Paul-Klee-Schule
	LVR-Johann-Joseph-Gronewald-Schule
	LVR-Heinrich-Welsch-Schule
	LVR-David-Ludwig-Bloch-Schule
	LVR-Wilhelm-Körber-Schule
	LVR-Christoph-Schlingensief-Schule
	LVR-Donatus-Schule
	LVR-Severinschule
	LVR-Gutenberg-Schule
	LVR-Hugo-Kükelhaus-Schule

5**25****LVR-Kliniken****Einrichtung mit Frauennamen****Einrichtung mit Männernamen**

Fanny Zahn-Haus (LVR-Klinik Viersen für Psychiatrie)

Gerhard-Bosch-Haus (LVR-Klinik Viersen für Psychiatrie)

Paulo-Freire-Haus (LVR-Klinik Viersen für Psychiatrie)

Peter-Röhl-Haus (LVR-Klinik Mönchengladbach)

Viktor von Weizsäcker - Station 19a (LVR-Klinikum Düsseldorf)

Werner Schwidder - Station 19b (LVR-Klinikum Düsseldorf)

1**5****LVR-Kulturdienststellen****Einrichtung mit Frauennamen****Einrichtung mit Männernamen**

Richeza-Saal (LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler)

Gierden-Saal (LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler)

Mathilden-Saal (LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler)

Ezzo-Saal (LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler)

Nikolaus-Lauxen-Saal (LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler)

Dr. Alfons Biermann-Klause

Dorothea Tanning Saal (Max Ernst Museum Brühl des LVR)

Max Ernst Museum Brühl des LVR

Luise Straus-Ernst Saal (Max Ernst Museum Brühl des LVR)

Peter-Behrens-Bau (LVR-Industriemuseum St. Antony-Hütte)

4**6**

LVR-Zentralverwaltung	
Einrichtung mit Frauennamen	Einrichtung mit Männernamen
	LVR-Horion-Haus
0	1
Gesamt	
Einrichtung mit Frauennamen	Einrichtung mit Männernamen
10	37

Hinweis: Alle nicht aufgeführten Dienststellen führen geschlechtsneutrale Bezeichnungen.